

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 96 (1970)  
**Heft:** 20  
  
**Rubrik:** Pünktchen auf dem I

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

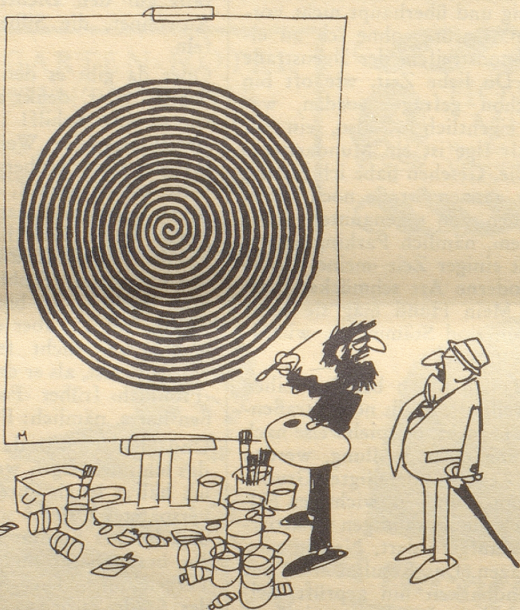


## SEREMIAS SAMMERMEIER

Schon in der Sekundarschule geschah mir Unrecht



Es fanden dort der Lehrer drei  
Daß ich ein schwacher Schüler sei,  
Und keiner der drei Lehrer fand  
Mein Licht das unterm Scheffel stand.



«... der Leinwand-Rand dürfte Ihrer Inspiration bald einmal  
Grenzen setzen!»

## Us em Innerrhoder Witztröckli



En Schuellehrer het of simm Spaziergang  
mit de Muetter vo dreine vo siine Schü-  
ler e chli plaudered ond denn onder an-  
derem gfrooged, was die drei, de Jako-  
beli, de Bischeli ond de Ueli söttid weede.  
D Muetter het gsäat: «De öltst get en  
Professor, der tuet schuldig geen lese, de  
zweit weet Polizischt, der ischt all nüd  
det woner söt, ond de drett weet Lehrer,  
er het ase Freud a de Feriezit!»

Hannjok

## Konsequenztraining

Judihui! Der Sparzins steigt um  
 $\frac{1}{4}$  Prozent! (Auf meinem Spar-  
büchlein liegen Fr. 2376.50.)

Hilfio! Der Hypothekarzins steigt  
um  $\frac{1}{2}$  Prozent! (Meine Hypothek  
beträgt 80 000 Franken.) Boris

## Helvetische Höflichkeit

Mit meinem Freund fuhr ich mit  
der Bundesbahn von Bern nach Zü-  
rich. Er unterließ es, die Türe zu  
schließen, worauf der Kondukteur  
fragte: «Händ Si Seck dihei?» Mein  
Freund antwortete: «Ja, aber ken  
Kondiktör!» KA

## Ein Kinderheim in Aegeri

besitzt einen Esel, zur Freude von  
groß und klein. Jacki zieht nicht  
nur das Wägeli mit den Kleinen,  
sondern geht auch mit ins Dorf  
zum Einkaufen. Letzten Sommer,  
in der Hauptsaison des Kurortes,  
hatte Jacki seinen Eselstag, d. h. er  
wurde störrisch. Mitten in der  
Straße, quer zur Fahrbahn, blieb  
er stehen und konnte nicht vor-  
wärts gebracht werden. Da nützte  
kein Stoßen und Schieben, kein  
Locken und Schimpfen, selbst das  
bewährte Rüebli verfehlte seine  
Wirkung. Auf beiden Seiten bil-  
deten sich lange Autoschlangen,  
kein Wunder, daß sich der Gärtner  
aufregte!

Da kam dem Schmied in der nahen  
Werkstatt eine Idee. Er tränkte  
einen Sack mit Petroleum, legte ihn  
unter den Esel und zündete an. Der  
Erfolg war frappant! Jacki machte  
einige Schritte, blieb stehen, und  
im Nu brannte der neulackierte  
Wagen lichterloh. P St

## Dies und das

Dies gelesen: «Läck du mir ...»  
wird salonfähig.»

Und das gedacht: Was, nachdem  
nach und nach sämtliche Körper-  
teile salonfähig geworden sind,  
nicht anders zu erwarten war.

Kobold

## Frühlings Ankunft

Der Lenz ist angekommen.  
Habt ihr es nicht vernommen?  
Die schöne Zeit bricht an.  
Schon steigt die Lerche wieder  
und singt die schönsten Lieder.  
Es steigt, was steigen kann.

Es steigt der Strom der Säfte,  
der Druck der Lebenskräfte,  
die Unternehmungslust.  
Es steigt im Kurs die Liebe,  
der Umsatz im Betriebe,  
und der Ertrag der WUST.

Es steigt das Thermometer  
und früher oder später  
der Alkoholverbrauch.  
Und höher steigt die Sonne,  
und seht doch, welche Wonne,  
die Preise steigen auch!

fis

Pünktchen auf dem I



öff

## Nach der Raumfahrt

Astronaut John Swigert hatte vor  
dem Start von Apollo 13 vergessen,  
die Steuererklärung auszufüllen und  
so den Termin verpaßt. Kaum hatte  
er nach dem lebensgefährlichen Flug  
wieder festen Boden unter den Fü-  
ßen, drückte man ihm das Steuer-  
formular in die Hände. – Die Erde  
hat ihn wieder. fis

## Seufzer einer Hausfrau

«Wenn es wahr ist, daß sich die  
Geschichte wiederholt – wo sind  
die Preise von 1940?» tr

## Karrieren

Als «Witz der Woche» kursiert in  
der größten Schweizer Stadt fol-  
gende Geschichte:

Zum 80. Geburtstag ihres Vaters  
versammeln sich seine drei Söhne  
bei ihm und stellen sich der Gr-  
atulationsgesellschaft folgenderma-  
ßen vor: Der erste meldet, er sei  
Minister, und jeder sage Exzellenz  
zu ihm. Der zweite erzählt, er sei  
Bischof, und jeder tituliere ihn  
mit Eminenz. Der dritte berichtet,  
er sei heute oberster Verkehrspla-  
ner der Stadt Zürich, und jeder,  
der das höre, sage «Ach du lieber  
Gott!» zu ihm. bi

